

# EQUAL CARE DAY 2017

IHR NENNT ES LIEBE, WIR NENNEN ES UNBEZAHLTE ARBEIT!

**FRAUENZEARNENTIN ROSEMARIE HEILIG LÄDT EIN  
ABENDVERANSTALTUNG  
ZUM EQUAL-CARE-DAY**

**28. FEBRUAR 2017 UM 18 UHR  
MUSEUM FÜR MODERNE KUNST  
FRANKFURT AM MAIN**

**EINTRITT FREI!**

Wer pflegt, versorgt, erzieht, putzt, kocht, haushaltet, hört zu und unterhält? Sorge-Arbeit, Care-Arbeit oder Reproduktionsarbeit – für welchen Lohn und welche Anerkennung?

Politik fängt am Küchentisch an. Der „Equal-Care-Day“ macht darauf aufmerksam, dass Frauen und Männer in sehr unterschiedlichem Umfang „Care“-Arbeit leisten. Bis zu 80 Prozent der Haus- und Pflegearbeit erledigen Frauen – unsichtbar und unbezahlt.

**Das war schon immer so! Und soll auch immer so bleiben?**

#### **Veranstalterin:**

Dezernat für Umwelt und Frauen  
In Kooperation mit der  
Initiative Care Revolution Frankfurt  
und dem Frauenreferat

 **STADT FRANKFURT AM MAIN**  
Dezernat für Umwelt und Frauen

 **NETZWERK | RHEIN-MAIN  
CAREREVOLUTION**

**FRAUEN**

**REFERAT**

Frankfurt am Main

#### **ABLAUF**

##### **Begrüßung**

Frauendzernentin Rosemarie Heilig

##### **Einführung**

Initiative Care Revolution  
*Care-sharing – schon mal  
was davon gehört?*

##### **Referat Prof.'in Dr. Uta Meier-Gräwe**

Justus-Liebig-Universität Gießen –  
Wirtschaftslehre des Privathaushalts  
und Familienwissenschaft

***Und dann auch noch der Haushalt –  
Frauen zwischen Sorgeverantwortung und  
beruflicher Teilhabe auf Augenhöhe***

##### **Gespräch mit dem Publikum**

Nachfragen und Diskussion mit  
Prof.'in Dr. Meier-Gräwe, 2 Vertreter/innen  
der Initiative Care-Revolution  
und Stadträtin Heilig

**Abschluss: Filmpräsentation  
der Theatermacherinnen  
von Swoosh Lieu**

**Moderation: Elke Voitl**